



P 326 2K Seidenmattlack WB

Hoch strapazierfähiger Decklack auf
PU-Basis



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Wasserbasierter, 2-komponentiger Polyurethan- Decklack zur Beschichtung von Untergründen mit mechanisch und chemisch erhöhter Beanspruchung wie in medizinischen, industriellen Bereichen, öffentlichen Gebäuden, Gastronomie. Sehr gut geeignet für stark beanspruchte Flächen wie z.B. Küchenfronten und Treppenhandläufe sowie zur Direktbeschichtung alter Kunststoffflächen wie Kunststofffenster ohne vorherige Grundierung. Der getrocknete Anstrich entspricht der DIN EN 71.3.

Produkteigenschaften

- Mechanisch hoch belastbar
- Chemikalienbeständig und reinigungsfähig
- Wasserbasiert
- Für innen und außen
- Sehr gute Haftung
- Witterungsbeständig
- Schnell trocknend
- Sehr guter Verlauf

Bindemittelart

PU-Spezialdispersion, wasseremulgiertes Poly-Isocyanat

Glanzgrad

Seidenmatt

Farbton	Komp. A Weiß / Base 1; Komp. A Base 2, Komp. A Base 3, Komp. B
Gebindegröße	Komp. A (Weiß / Base 1, Base 2, Base 3) - 0,9l / 2,25l Komp. B - 0,1l / 0,25l
Dichte	Ca. 1,06 - 1,15 g/cm ³ , je nach Farbton und Komponente
Abtönen	Maschinell im PROFITEC Color-Mix-System tönbar. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen - kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.

Verarbeitung

Materialzubereitung	Härter (Komp. B), dem Stammlack zugeben und intensiv 2 - 3 Minuten mischen. Auf absolut homogenes Durchmischen achten. Es ist darauf zu achten, dass die Gebinde-Wandzonen mit in den Mischvorgang einbezogen werden, ggf. umfüllen.
Topfzeit	Kein erkennbares Ende der Topfzeit. Überschreitung führt zu niedriger Festigkeit und Haftverlust. Bei +20°C und 60% rel. Luftfeuchte ca. 2 Stunden. Veränderte Temperaturen verkürzen bzw. verlängern die Topfzeit. Hinweis: Beim Airless Spritzen verringert sich die Topfzeit auf ca. 1 Stunde.
Auftragsverfahren	Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation. Streichen: Für die Pinselverarbeitung spezielle Lackpinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen. Rollapplikation: Für die Verarbeitung mit Rolle eine aufgeraute Schaumstoffrolle verwenden. Alternativ mit einer kurzflorigen Filtrolle auftragen und mit einer feinporigen Schaumstoffrolle direkt im Anschluss verschlichten. Spritzapplikation: Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten.
Beschichtungsaufbau	Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. 1 - 2 Deckanstriche auftragen.

Verarbeitungstemperatur	Mindestens +8 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Verarbeitungshinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.■ Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.
Verbrauch	Ca. 140 ml/m ² pro Beschichtung. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.
Verdünnung	Mit max. 8 % Wasser.
Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: Oberflächentrocken nach ca. 30 Minuten Überstreichbar nach ca. 12 Stunden Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten. Den Zweitanzstrich innerhalb von 24 Stunden ausführen, ansonsten ist ein intensiver Zwischenschliff erforderlich.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.
Allgemeine Hinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.■ Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.■ Zur Reinigung und Pflege der überarbeiteten Oberflächen empfehlen wir neutrale Haushaltsreiniger. Keinen Scheuerschwamm, keine Scheuermilch etc. verwenden.■ Bei der Beschichtung von Fenstern und Türen Angaben der Hersteller beachten. Bei thermischer Aufheizung in exponierten Bereichen, kann es bei Auswahl dunkler Farbtöne unter Umständen zu Oberflächenveränderungen kommen. Bei Kontakt des Anstrichfilms mit weichmacherhaltigen Produkten, wie zum Beispiel Tür- und Fensterdichtungen, ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen bzw. ein Probeanstrich notwendig.■ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Altbeschichtungen	Tragfähige Altanstriche anschleifen und bei Bedarf entfetten.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Nicht tragfähige Altanstriche entfernen und danach entsprechend des jeweiligen Untergrunds vorbehandeln.	
Kunststoff Fenster & Türen	Angaben der Fensterhersteller beachten. Bei thermischer Aufheizung in exponierten Bereichen, kann es gerade bei Auswahl dunkler Farbtöne unter Umständen zu Oberflächenveränderungen kommen. Bei Kontakt des Anstrichfilms mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür und Fensterdichtungen) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen bzw. ein Probeanstrich notwendig.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
Keramische Wandbeläge	Der Untergrund muss frei von trennenden Substanzen (z.B. Silikon, Kalk- und Seifenreste) sein. Silikonfugen restlos entfernen und abschließend neu versiegeln. Loses Fugenmaterial entfernen und Fehlstellen mit geeignetem Fugenmörtel nacharbeiten. Den Untergrund anschleifen und mit Salmiakgeist nach Gebrauchsanweisung gründlich reinigen, anschließend mit sauberem Leitungswasser nachwaschen und gut trocknen lassen.	PROFITEC P 309 2K Epoxi-Haftgrund WB
Pulverbeschichtung	Vorher immer eine Probefläche anlegen, ggf. Fachberater kontaktieren.	PROFITEC P 309 2K Epoxi-Haftgrund WB
Eisen / Stahl	Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückstände soweit mechanisch entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein.	PROFITEC P 309 2K Epoxi-Haftgrund WB
		PROFITEC P 305 Allgrund LH
		PROFITEC P 303 Rostschutzgrund LH
Zink	Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden.	PROFITEC P 306 Multigrund WB
		PROFITEC P 305 Allgrund LH

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Kupfer / Aluminium, metallisch blank	Oberfläche mit Universalverdünnung reinigen, die Flächen mit einem Nylonvlies schleifen, abschließend wieder mit Universalverdünnung und einem Baumwolltuch rückstandslos reinigen.	PROFITEC P 306 Multigrund WB
		PROFITEC P 305 Allgrund LH
Anstrichgeeignete Kunststoffe	Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden.	PROFITEC P 306 Multigrund WB
		PROFITEC P 305 Allgrund LH

Produktinweise

Inhaltsstoffe nach VdL

Stammlack:

PU-Spezialdispersion, Titandioxid, Silikate, Wasser, Glykolether, Additive, Methyl- und Benzyl-Isothiazolinon.

Härter:

wasseremulgiertes Poly-Isocyanat, Glykolether

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

GISCODE

BSW30

VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 140g/l (2010).
 Dieses Produkt enthält max. 140g/l VOC.

Lagerung

Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebände dicht verschlossen halten.

Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden.

Technischer Service

Telefon: 00800 / 63 33 37 82

(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)

E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870-0
E-Mail: info@meffert.com
www.meffert.com